



Vorbereitungen auf die notwendige Untersuchung

Vorbereitung zur Coloskopie

Es gibt verschiedenste Arten der Vorbereitung. Je nach Notwendigkeit und Möglichkeit werden diese in unterschiedlicher Weise durchgeführt. Ziel ist es, zum Untersuchungszeitpunkt einen vollständig gereinigten Dickdarm zu haben.

Die Vorbereitung beginnt normalerweise drei Tage vor der geplanten Untersuchung:

Es sollen in dieser Zeit keine Speisen mit Körnern oder Schalen (z.B. Vollkornbrot, Kiwi, Tomaten etc.) und keine Milchprodukte eingenommen werden. Flüssigkeiten müssen reichlich getrunken werden und abends sind die verschriebenen Abführmittel einzunehmen. Dadurch wird der Darm von einem Großteil des alten Stuhls befreit. In diesen drei Tagen brauchen Sie aber nicht zu hungern. *Erlaubt ist leichte Kost* (Weißbrot, Schwarzbrot, Reis, Kartoffeln, Nudeln, Pürree, Fisch, Huhn, Pute etc.). Alle Ihnen vom Hausarzt verschriebenen Medikamente (Ausnahme: Blutverdünnung) können weiter eingenommen werden.

X-Prep-orale Lösung:

Am Vortag der Untersuchung (14-17 Uhr) wird ein Fläschchen X-Prep getrunken und mindestens 1-2 Liter Flüssigkeit nachgetrunken. Danach sollen keine weiteren Abführmittel und keine weiteren Speisen mehr eingenommen werden. Am Morgen des folgenden Tages erscheinen Sie zur vereinbarten Untersuchung.

Diese Vorbereitung wirkt schnell und ohne großen Aufwand, ist aber nicht für alle Patienten geeignet und belastet vor allem bei älteren Patienten das Kreislaufsystem. Darmkrämpfe kommen häufig vor.

Wash-Out-Lösung nach Levi oder Klean-Prep:

Hier werden verschiedene Salze in normalem Wasser aufgelöst. Diese Lösung wird vom Körper nicht aufgenommen, wandert durch den Darm und schwemmt die Stuhlreste aus.

Am Untersuchungstag wird jeweils 1 Säckchen in jeweils 1 Liter Wasser aufgelöst und diese Lösung innerhalb von einer Stunde getrunken. Dieser Vorgang wird sooft wiederholt, bis sich aus dem Darm klare und nur mehr leicht gefärbte Flüssigkeit entleert (soll der Farbe von Kamillentee ähneln). Dann ist der richtige Zeitpunkt für die Untersuchung gekommen. Im Durchschnitt sind am Untersuchungstag 4 Liter zu trinken. Die Vorbereitungszeit erfordert somit meist 4 Stunden, in Ausnahmefällen auch mehr. Diese Vorbereitung ist langsam und sicher, ist für die meisten Patienten geeignet und belastet auch bei älteren Patienten das Kreislaufsystem nur selten. Darmkrämpfe kommen kaum vor.

Fleet (Phospho-Soda):

Üblicherweise finden Untersuchungen mit dieser Vorbereitung am Nachmittag statt. Die Vorbereitung dazu soll laut Anleitung der Gebrauchsinformation erfolgen.

Colon-Hydrotherapie:

Hier wird der Darm wiederholt von rückwärts mit Flüssigkeit gefüllt. Durch eine leichte Massage des Bauches löst sich der Stuhl von der Darmwand und wird abtransportiert. Nach etwa einer Stunde ist die Spülflüssigkeit völlig klar, der Darm sauber und die Untersuchung kann durchgeführt werden.

Diese Vorbereitung ist sehr schnell und angenehm, ist aber nicht für alle Patienten geeignet. Das Kreislaufsystem wird kaum belastet, Krämpfe kommen nicht vor. Sie ersparen sich damit aber das Trinken von Abführmitteln. Leider wird diese Vorbereitungsart von den Krankenkassen nicht übernommen. Die entstehenden Kosten erfahren Sie an der Anmeldung.



Ordination Dr. Günther Egger , Facharzt für Innere Medizin
Carl-Rieder-Weg 7/9, A-6130 Schwaz
phone ++43.(0)5242.62628 fax ++43.(0)5242.62628.26
mobile ++43.(0)664.1518278
ordination@endoskopie-egger.at

Vorbereitung zur Rekto-Sigmoidoskopie und Proktoskopie

Dafür ist nur eine kleine Vorbereitung notwendig. Sie machen zuhause einen kleinen Einlauf, den Sie 10 Minuten zurückhalten sollen. Nach der folgenden Stuhlentleerung sind die untersten Darmabschnitte für die oben angeführten Untersuchungen gesäubert.

Vorbereitung zur Gastroskopie

Bis zu 6 Stunden vor der Untersuchung dürfen Sie noch leichte Speisen und Suppen zu sich nehmen, bis zu 3 Stunden vor der Untersuchung ist das Trinken von Wasser, klarem Tee oder schwarzem Kaffee ohne Milch erlaubt. Die Untersuchung kann somit ohne Ausfall einer Mahlzeit auch am Abend vorgenommen werden. Kurze Zeit nach der Untersuchung ist in den allermeisten Fällen bereits wieder eine Mahlzeit möglich.

Ihr Ordinationsteam